

DER GEPLANTE NIEDERGANG EUROPAS

Die USA drängen die EU zu Zahlungen an die Ukraine: Diese soll damit die USA-Verbindlichkeiten abstottern können. Parallel verdient die US-Waffenindustrie Milliarden, man sichert sich Agrarflächen und Rohstoffe. Zum Dank pfändet die Ukraine Guthaben unserer Banken.



QUERGEDACHT
DI DR. KLAUS WOLTRON

Und nun, liebe Verbündete, lasst uns eine mächtige Kampfflugzeug-Koalition für die Ukraine aufbauen, mit F-16 & F-35, Eurofighters & Tornados, Rafale- & Gripen-Jets & allem, was ihr liefern könnt, um die Ukraine zu retten!“, twitterte der Vize-Außenminister der Ukraine, Andrij Melnyk, nach dem Beschluss der Deutschen und Amerikaner, Panzer in die Ukraine zu schicken. Während sich einige noch die Option offenhalten, ließ US-Präsident Biden zumindest vorerst auf Nachfrage ein knappes „No!“ ausrichten.

DIE USA PROFITIEREN AUF GANZER LINIE

Die rabiate grüne Außenministerin Baerbock erklärte im Europarat Russland indes ungewollt den Krieg: „Wir führen gemeinsam einen Krieg gegen Russland!“

Insgesamt 321 schwere Tanks wurden der Ukraine vom Westen zugesagt. Der Einsatz von machtvollen Angriffswaffen wird den Konflikt verschärfen und die Russen zu maßlosem Wüten veranlassen. Allerdings scheint die Ukraine aktuell ins Hintertreffen zu geraten.

Diese Zwickmühle bewegt zur Kernfrage: Wie stehen die Chancen der Kontrahenten USA und Russland im globalen „Spiel der Könige“?

„Die Unabhängigkeit der Ukraine ab 1991 beraubte Russland seiner Häfen für den Handel mit dem Mittelmeerraum und der

Welt. Dieser Verlust beschnitt Russlands geostrategische Optionen drastisch.“ So urteilte Zbigniew Brzezinski, Sicherheitsberater von US-Präsident Jimmy Carter und Autor des Bestsellers „The Grand Chessboard“ bereits 1997. Seine Familie stammt aus der ehemaligen Ukraine (damals unter Habsburgs Flagge).

EUROPA ZAHLT DEN PREIS

„Verbündet wären Deutschland und Russland die einzige Macht, die uns bedrohen könnte. Vor diesem Hintergrund ist es Aufgabe künftiger US-Präsidenten, zur Eindämmung Deutschlands die EU-Partner gegeneinander auszuspielen“, empfahl der ungarische Emigrant George Friedman vor einem Vierteljahrhundert. (Friedman ist Gründer von STRATFOR, einem US-Informationendienst für Sicherheitsfragen.) Deutschland werde in einem dreifachen Strudel gefangen sein: soziokulturelle Herausforderung durch große Zahlen von Einwanderern, Mitglied einer Nachteile bringenden Währungsunion und hohe Exportabhängigkeit.

Angesichts der Ereignisse der letzten zehn Jahre muten diese Voraussagen visionär an.

Nach einem Jahrzehnt der Annäherung vieler osteuropäischer Staaten, auch der Ukraine, an den Westen ließ sich Wladimir Putin dazu hinreißen, brutal in die Ukraine einzufallen, und er setzte sich damit weltweit ins Unrecht. Dieser völkerrechts-

widrige Akt eines paranoiden gereizten Bären bildete für die USA eine willkommene Rechtfertigung, ihre Langfrist-Strategie lammfromm, unter Hinweis auf die Alleinschuld Russlands, umzusetzen.

Das große Spiel hat freilich noch weitere Facetten.

Die bis Ende 2022 rund 23 Milliarden US-Dollar an Unterstützung sind nicht geschenkt. „Darlehen oder Verpachtungen von Verteidigungsgütern an die Regierung der Ukraine unterliegen der Rückgabe und Rückzahlung.“

Die USA drängen die EU beharrlich zu Zahlungen an die Ukraine: Diese soll in die Lage versetzt werden, die USA-Verbindlichkeiten abzustottern. Parallel dazu verdient die US-Waffenindustrie Milliarden, man sichert sich große Anbauflächen und Rohstoffe.

Währenddessen werden wir, die eifertigen Sanktionierer, selbst abgestraft: Die Guthaben unserer Raiffeisen-Leasing und Unicredit in der Ukraine wurden gepfändet – Zelenskij brandmarkte Letztere als „Kriegshelfer“.

Drei unterschiedliche Resultate des blutigen Gambits könnten am Ende des Kräftemessens stehen:

Putin könnte einen völlig zerstörten Osten der Ukraine zu ungeheuren Kosten und unter Inkaufnahme weltweiter Ächtung „erobert“ haben. Der Gewinn wäre die Krim als Tor zu den Weltmeeren.

... EINE
ZERSTÖRTE
UKRAINE AM
RANDE EINES
VERSCHULDETEN
EUROPA,
VOLL MIT
FLÜCHTLINGEN.



ES IST AUFGABE KÜNFTIGER US-PRÄSIDENTEN, DEUTSCHLAND UND DIE EU-PARTNER GEGENEINANDER AUSZUSPIELEN.“

ATOMGEFAHR IN EINEM ZERFALLENDEN RUSSLAND

Die USA profitieren auf der ganzen Linie: Die Partnerschaft Deutschland/Russland ist für Jahrzehnte verhindert und Russland geschwächt. Die Europäer werden die Kosten rückerstatten und die Lasten des Wiederaufbaus der Ukraine schultern.

Würde Russland restlos besiegt, stünde die Welt vor einem zerfallenden Riesenreich, gekennzeichnet von Chaos wie im Irak, Afghanistan oder Libyen, beherrscht von Diadochen mit Atomwaffen. Daneben vegetiert

eine zerstörte Ukraine am Rande eines verschuldeten Europa, voll mit Flüchtlingen.

Das blutige Spiel der Könige hat einen weiteren Aspekt: Ein Konkurrent wäre ausgeschaltet, die USA könnten sich kraftvoll dem aufstrebenden China zuwenden und die Weltherrschaft absichern. Europa hingegen fällt über Jahrzehnte als Mitbewerber aus und bleibt ein machtloser Trabant der gnadenlosen Sonne jenseits des Atlantiks. Den Blutzoll zahlen Hunderttausende europäische Soldaten: fürwahr eine Langzeitstrategie, die ihres-

BEFEHLS-AUSGABE. Wolodimir Zelenskij (45) kurz vor Weihnachten auf Besuch bei Mentor Joe Biden (80) im Weißen Haus.

gleichen in der Geschichte sucht. An die dritte Variante – Atomkrieg – will man lieber nicht denken.

Alle Informationen stammen aus verlässlichen Quellen. Jedermann kann damit ein tragfähiges Fundament für seine Meinung zusammensetzen: eine sichere, zugleich aber deprimierende Position. Was meinte unser Herr Bundespräsident bei seiner Antrittsrede? „Wir brauchen ein positives Bild von der Zukunft. Angst darf es nicht diktieren. Zu Figs Zeiten hatten wir nichts, nur die Hoffnung. Heute scheinen wir alles zu haben außer Hoffnung.“

Der Herr Bundespräsident hat nur eines vergessen: Zu Figs Zeiten war ein Krieg vorbei. Jetzt fängt ein neuer gerade erst so richtig an. ■

... ANGESICHTS DER EREIGNISSE DER LETZTEN ZEHN JAHRE MUTEN DIESE VORAUSSAGEN VISIONÄR AN.